FILM DES MONATS

September 2016

Italien/ Frankreich 2016
108 Minuten

Regie:
Gianfranco Rosi

Dokumentarfilm
mit Samuele Pucillo, Mattias Cucina, Samuele Caruana, Pietro Bartolo

Verleih:
Xenix Filmdistribution

Auszeichnungen:
Berlinale 2016: Goldener Bär und Preis der Ökumenischen Jury

Kinostart:
1. September 2016

Ökumenische Filmarbeit
Mit dem Film des Monats wird seit Jahrzehnten ein Kinofilm hervorgehoben, der an internationalen Festivals kirchlichen Filmfachleuten besonders aufgefallen ist. Es handelt sich um Filme, die zur Auseinandersetzung mit christlichen Werten und religiösen Themen anregen.

Film des Monats abonnieren
www.medientipp.ch/newsletter

Fuocoammare

Als Papst Franziskus am 8. Juli 2013 nach Lampedusa reiste, wollte er damit die Aufmerksamkeit auf die Flüchtlingskrise im Mittelmeer lenken. Dasselbe versucht Gianfranco Rosi mit seinem Dokumentarfilm «Fuocoammare», was so viel wie «brennendes Meer» bedeutet. Diese Metapher steht für eine traurige und unerträgliche Katastrophe im mediterranen Raum, direkt vor den Toren Europas. Rosi nimmt jedoch Abstand von den schockierenden Schlagzeilen und erzählt die Geschichte des 12-jährigen Samuele und seiner Fischerfamilie auf Lampedusa.

Eindrücklich erleben wir die Spuren der Fluchtbewegung im Alltag der Insel. Dabei ist die Begegnung mit dem Arzt Pietro Bartolo von besonderer Bedeutung. Er begleitet bereits seit Jahren die Ankunft von Flüchtlingsbooten auf der Insel. Er muss erschöpfte Menschen behandeln und die zahlreichen Leichen aus den Bäuchen der Boote bergen; aus der «3. Klasse», wie Dr. Bartolo sagt. Aus den Bildern und den Kommentaren des Arztes lässt sich erschliessen, welche menschliche Tragödie sich hier abspielt. Erträglich wird dies nur durch die Einbettung in das Leben einer italienischen Familie, die so etwas wie einen «normalen Rahmen» für den Einbruch des Ungeheuerlichen bietet. Das Ergebnis ist ein aussergewöhnliches Werk an der Grenze zwischen Fiktion und Dokumentation, das uns mit seiner Authentizität berührt und hoffentlich aufrüttelt.

Charles Martig
Filmjournalist Katholisches Medienzentrum